



# wellcome

Jahres- und Wirkungsbericht 2018  
in Anlehnung an den Social Reporting Standard

## wellcome – für das Abenteuer Familie

Mit der Geburt eines Kindes ändert sich das gesamte Leben: Gewohnheiten brechen auf, soziale Kontakte verändern sich, Beruf und Freizeit werden neu definiert. Eltern brauchen Unterstützung, damit das Abenteuer Familie gelingt, denn steigende Mobilität, fehlende Netzwerke, verstärkte Berufstätigkeit beider Elternteile und kinderferne Lebenswelten führen zu Unsicherheit, Isolation und Überforderung.

wellcome entlastet, unterstützt und vernetzt Eltern:

- Seit 2002 bekommen Familien mit praktischer Hilfe nach der Geburt durch Ehrenamtliche unbürokratische und alltagsnahe Unterstützung. Mit der Social-Franchise-Methode wird das Angebot in Deutschland, Österreich und der Schweiz organisiert und verbreitet.
- Seit 2009 vermittelt wellcome materielle Unterstützung an Familien in Not. Zeitlich begrenzt werden finanzielle und soziale Engpässe abgefedert und Familien stabilisiert.
- Seit 2016 macht wellcome mit der Online-Plattform ElternLeben.de Information, Beratung und Vernetzung auch digital für Eltern zugänglich, werbefrei und mit höchstem Datenschutz.

wellcome versteht sich als aktiver Teil einer Gesellschaft, in der Träger der Jugendhilfe, Politik, Unternehmen, Medien, Expert\*innen und engagierte Bürger\*innen gemeinsam Verantwortung für Familien übernehmen.

**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe wellcome-Unterstützer\*innen,**

„Ich hoffe, ich klinge nicht albern. Im Moment weiß ich nicht so richtig, was wirklich richtig ist. Vielen Dank, dass du mir hilfst. Das ist echt noch schwer. Man weiß gar nicht recht, an wen man sich wenden kann. Habe die Homepage zufällig gefunden.“

Dieses Zitat einer Mutter nach einer Beratung einer unserer Expertinnen auf ElternLeben.de steht für viele andere, ähnliche Reaktionen. Unsere Online-Plattform entwickelt sich hervorragend und – das ist das Wichtigste – sie wird von den Eltern angenommen und bestens bewertet.

Digitalisierung ist in aller Munde, inzwischen auch im sozialen Bereich. Für wellcome ist sie jedoch kein Selbstzweck, sondern eine weitere Möglichkeit, Eltern zu erreichen und zu unterstützen. Digital geht das besonders einfach – zuhause oder unterwegs, werktags wie sonntags.

Dabei bleiben wir unserer Mission treu: Wir wollen, dass Eltern auch in der heutigen oftmals kinderfernen Lebenswelt die notwendige Zeit, die Erfahrung und das Wissen bekommen, das sie brauchen, damit ihre Kinder gesund und stark aufwachsen können. Das gilt für die Praktische Hilfe nach der Geburt und für den wellcome-Spendenfonds genauso wie für ElternLeben.de.

Täglich engagieren sich viele Menschen bei wellcome, um Familien zu entlasten. Zu zeigen, wie unser primärpräventiver Ansatz wirkt, ist ein ganz wichtiger Teil unserer Arbeit. Seit 2011 berichten wir in unserem Jahresbericht nach dem Social Reporting Standard und stellen dar, was ein wellcome-Einsatz konkret bewirken kann. Nun durften wir uns über eine tolle Auszeichnung freuen: In der Kategorie „Wirkungsmodell“ ist wellcome 2018 Gewinner des „Social Reporting Champ“, mit dem die überzeugendsten Jahresberichte im gemeinnützigen Sektor prämiert werden. Für uns ist die Auszeichnung ein Ansporn, in Zukunft unsere Wirkungsmessung noch weiter auszubauen.

Ein großer Einschnitt für unsere Arbeit war im Berichtsjahr der Abschied von Eva Pertzborn aus der Geschäftsführung der wellcome gGmbH. Nach mehr als fünf Jahren hat sie wellcome verlassen, um ihrem Traum vom Leben und Arbeiten auf dem Lande zu folgen. Ihren Verantwortungsbereich in der Geschäftsführung hat vergangenen Mai Kirsten Harnisch-Eckert übernommen, die damit ihren Aufgabenbereich erweitert hat. Die Neustrukturierung und Verschlankeung der Geschäftsführung haben wir auch dazu genutzt, die wellcome gGmbH finanziell zu konsolidieren.

Eva Pertzborn danken wir für ihre sehr engagierte Arbeit, mit der sie die Praktische Hilfe nach der Geburt geprägt und im Netzwerk der Frühen Hilfen auf Bundesebene zu einem wichtigen Partner gemacht hat. Ihr Anliegen, wellcome als universelles und primärpräventives Angebot der Frühen Hilfen zu etablieren, werden wir hartnäckig weiterverfolgen.

Wir gehen motiviert und voller Ideen in die Zukunft, danken Ihnen sehr, dass Sie uns und unserer Arbeit gewogen sind und wünschen Ihnen viel Freude beim Blättern und Lesen unseres Jahresberichts!



**Rose Volz-Schmidt**

Gründerin und Geschäftsführerin



**Kirsten Harnisch-Eckert**

Geschäftsführerin

# Inhalt

---

<b>A 1 Praktische Hilfe nach der Geburt</b>	<b>5</b>
1 Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz	5
2 Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum	7
3 Weitere Planung und Ausblick	12

---

<b>A 2 ElternLeben.de</b>	<b>14</b>
1 Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz	14
2 Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum	15
3 Weitere Planung und Ausblick	19

---

<b>A 3 wellcome-Spendenfonds für Familien in Not</b>	<b>20</b>
1 Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz	20
2 Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum	22
3 Weitere Planung und Ausblick	23

---

<b>B Die Organisation der wellcome gGmbH</b>	<b>24</b>
1 Organisationsstruktur und Team	24
2 Profil der Organisation	25

---

<b>C Fundraising und Kooperationen</b>	<b>27</b>
1 Fundraising	27
2 Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke	27
3 Weitere Planung und Ausblick	28

---

<b>D Finanzen</b>	<b>29</b>
1 Einnahmen und Ausgaben	29
2 Buchführung und Bilanzierung	30
3 Vermögensverhältnisse	30



## A 1 Praktische Hilfe nach der Geburt

### 1 Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz



#### 1.1 Das gesellschaftliche Problem

Das Baby ist da, die Freude ist riesig – und nichts geht mehr. Das gesellschaftliche Bild der glücklichen Mutter entspricht selten der Realität. Bei 30 % aller Mütter nimmt das Wohlbefinden nach der Geburt substantiell ab, zeigte 2018 eine Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung. Frauen aus allen sozialen Schichten fühlen sich insbesondere in der ersten Zeit nach der Geburt oft hilflos und allein. Was in dieser Situation häufig fehlt, ist ein persönliches Netzwerk, das praktische Unterstützung bei der Betreuung des Babys bietet sowie Erfahrungswissen vermittelt, das früher innerhalb der Familie weitergegeben wurde.

Heute leben in nur 20 % aller Haushalte in Deutschland minderjährige Kinder. Eltern sind mit einer Lebenswelt konfrontiert, in der das Kinderhaben nicht mehr selbstverständlich ist. Allerdings sind insbesondere Frauen nach wie vor mit dem Ideal der glücklichen Mutter konfrontiert, verbunden mit hohen Ansprüchen an die Erfüllung der Mutterrolle. Gleichzeitig erhöhen wachsende Mobilität, die gestiegenen Anforderungen an die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Vielfalt familiärer Konstellationen den Druck auf Eltern. Dies kann schwerwiegende Folgen haben – bis hin zu ernsthaften Paarkrisen, postpartaler Depression und Gewalt gegen Säuglinge.

#### 1.2 Ausmaß des Problems

In Deutschland wurden 2017 rund 785.000 Kinder geboren. Der Übergang zur Elternschaft beeinträchtigt das Lebensgefühl von Paaren dabei enorm: Rund 70 % sind im ersten Jahr der Elternschaft weniger glücklich als während der zwei Jahre zuvor, so eine Studie des Max-Planck-Instituts von 2015. Bereits 2011 zeigte eine Umfrage des Instituts für Demoskopie Allensbach, dass Eltern, die nach der Geburt Unterstützung aus dem Umfeld haben, signifikant glücklicher sind als solche, denen diese Entlastung fehlt – und zwar unabhängig von Einkommen und Bildungsstand.

20 bis 25 % der Neugeborenen gelten laut Angaben der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie als „Schreibabys“. Sie weinen und schreien überdurchschnittlich viel und stellen ihre Eltern dadurch vor besondere Herausforderungen. Darüber hinaus leiden bis zu 80 % der Mütter unter dem sogenannten Baby-Blues und rund 20 % dieser Mütter zeigen laut Schatten und Licht e. V. Symptome einer Wochenbettdepression, wodurch sie den Anforderungen der Elternschaft nur bedingt gewachsen sind.

In den letzten Jahren ist zudem ein kontinuierlicher Anstieg der Mehrlingsgeburten zu beobachten, die ihren Eltern naturgemäß mehr Einsatz und Nerven abfordern: 2017 gab es in Deutschland 14.415 Zwillings-, 287 Drillings- und 10 weitere Mehrlingsgeburten. Bundesweit ist damit rund jedes 27. Kind ein Mehrlingskind, 1991 war dies nur jedes 42. Kind.

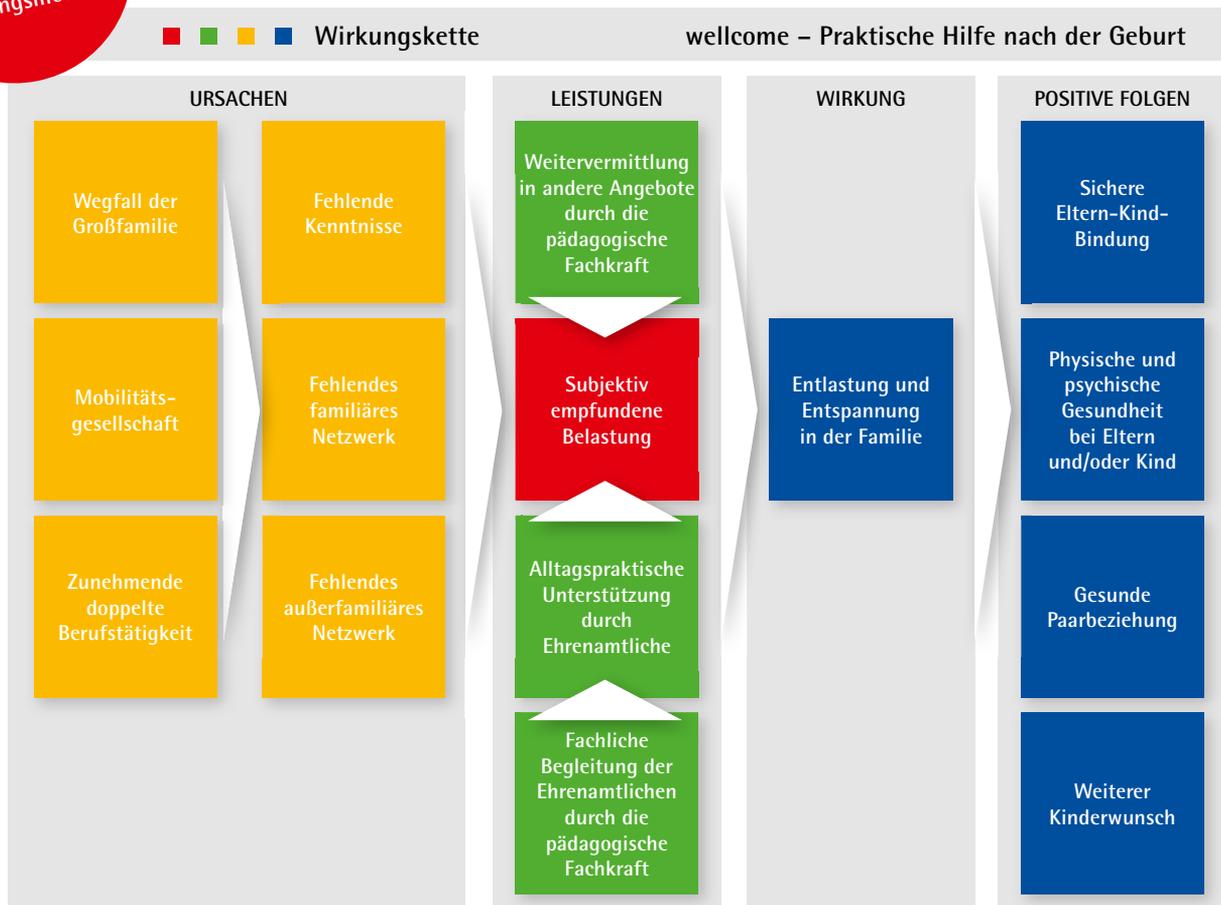
### 1.3 Bisherige Lösungsansätze

Staatliche Lösungsansätze werden durch das 2012 verabschiedete Kinderschutzgesetz kommunal stark vorangetrieben. Bundesweit zielen die Anstrengungen auf die Etablierung von verbindlichen Netzwerken mit Zuständigkeiten für Frühe Hilfen sowie auf die Einbindung von Familienhebammen und ehrenamtlichen Strukturen in diese Netzwerke. Inzwischen übergeben die meisten Kommunen darüber hinaus sogenannte „Willkommenspakete“ oder „Begrüßungspakete“ an Eltern von Neugeborenen. Diese enthalten Informationsmaterial und kleine Geschenke. Außerdem gibt es auf lokaler Ebene zunehmend einzelne Initiativen, die generationenübergreifende Unterstützungsangebote wie z.B. „Oma-Dienste“ oder Hilfe für sehr belastete Familien anbieten, wie es z. B. die „Familienpaten“ tun. Festzustellen ist allerdings, dass diese Angebote meist nicht primärpräventiv sind: In der Regel richten sie sich an die Zielgruppe sozial benachteiligter Eltern.

### 1.4 Der Lösungsansatz von wellcome

wellcome wurde 2002 von der Sozialpädagogin Rose Volz-Schmidt in Hamburg gegründet. Sie entwickelte das Konzept der praktischen Hilfe für Familien nach der Geburt durch Ehrenamtliche und setzte es zunächst in den Familienbildungsstätten um, deren Leiterin sie war. Das innovative Angebot erweckte in der Region und bald auch überregional Interesse weiterer Träger, sodass die Idee der Verbreitung nahe lag. 2009 fand die Ausgründung der wellcome gGmbH statt, mit Rose Volz-Schmidt als geschäftsführender Gesellschafterin, durch die das Angebot zunächst bundesweit und seit 2015 auch in Österreich und der Schweiz multipliziert und nachhaltig etabliert wurde. So sieht wellcome heute ein einheitliches Konzept mit dazugehörigem Qualitätsmanagement vor, von dem Familien zwischen Flensburg und Friedrichshafen gleichermaßen profitieren.

Gewinner des SRS Champ 2018 in der Kategorie „Wirkungsmodell“



### 1.4.1 Strategie

wellcome bietet Familien praktische Hilfe im Alltag mit einem Baby im ersten Lebensjahr und dessen Geschwistern. Ehrenamtliche gehen in die Familien und helfen praktisch, individuell und zeitlich begrenzt für einige Wochen oder Monate. Sie entlasten Familien, die sich Unterstützung in der turbulenten Zeit nach der Geburt wünschen. Dabei verbindet wellcome bürgerschaftliches Engagement und ein professionelles Netzwerk: Das Angebot wird von Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe umgesetzt, Fachkräfte – meist Sozialpädagog\*innen, Hebammen, Erzieher\*innen – koordinieren ein Team von ca. 15 Ehrenamtlichen. Darüber hinaus beraten sie die Familien über ergänzende bzw. anschließende Angebote.

### 1.4.2 Verbreitung des Lösungsansatzes

Für die Verbreitung des Angebots nutzt die wellcome gGmbH die Methode des Social Franchising. Die Umsetzung des Konzepts ist dadurch in gleichbleibend hoher Qualität möglich. Träger von wellcome-Teams sind Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe. Ein standardisiertes Gründungsverfahren sowie ein Handbuch sind Bestandteile des Franchise-Systems. Das Social-Franchise-Modell bietet den Trägern die Möglichkeit, schnell, kostengünstig und in hoher Qualität auf Bedarfe von Familien zu reagieren. Ein Kooperationsvertrag gibt beiden Seiten die notwendige Sicherheit in der Zusammenarbeit. Für die erbrachten Leistungen der wellcome gGmbH entrichten die Träger der wellcome-Teams eine jährliche Gebühr in Höhe von 750 Euro. Derzeit sind 234 wellcome-Teams in Deutschland, Österreich und in der Schweiz aktiv und weitere Gründungen sind in Planung. Eventuelle Kündigungen werden jeweils im Folgejahr erfasst.

## 2 Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

### 2.1 Eingesetzte Ressourcen (Input)

Für den Erfolg und die Wirkung von wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt sind Aktivitäten auf der Bundesebene (wellcome gGmbH), der Landesebene (wellcome-Landeskoordination) und auf der lokalen Ebene (wellcome-Team) nötig. Die folgenden Zahlen beziehen sich auf den Einsatz der Ressourcen der wellcome gGmbH für dieses Angebot, nicht eingerechnet sind die Kosten für die Landeskoordinationen. Details dazu finden sich in den Jahresberichten der Länder.

Indikator	2016	2017	2018
Personal (feste Mitarbeiter*innen) (€)	338.000	322.700	251.600
Sachmittel (€)	149.100	122.220	95.700
Zeitlicher Aufwand/Pro-Bono-Beratung/-Mitarbeit (€)*	170.000	20.000	35.000

\* Erwähnenswert ist die wiederholte juristische Beratung durch Latham Et Watkins (u. a. zur DSGVO) und 2016 die Beratung durch Bain Et Company.

### 2.2 Leistungen (Output)

Die wellcome gGmbH schafft optimale Rahmenbedingungen für die Arbeit auf Landesebene sowie für die lokale Ebene, damit dort Familien und Ehrenamtliche bestmöglich erreicht werden. Gemeinsam mit den Landeskoordinationen sichert sie die Qualität, treibt Multiplikation voran und betreibt fachpolitische Arbeit auf Bundesebene (siehe S. 8).

Ein Schwerpunkt der Leistungen lag 2018 in der wirkungsorientierten Weiterentwicklung des Reportings. Wirkungsmessung gewinnt im sozialen Sektor zunehmend an Bedeutung. Die damit verbundenen Chancen sollen auf allen Ebenen von wellcome bestmöglich genutzt werden können. Aus diesem Grund wurde im Rahmen einer Workshopreihe das Statistiktool sowie das zugehörige Arbeitsmaterial der Teamkoordinator\*innen – insbesondere die Leitfäden für die Gespräche mit den Familien – outcome-orientiert überarbeitet und die Umstellung bei allen Teams zum Jahreswechsel implementiert. Ab 2020 werden die Ergebnisse in eine wirkungsorientierte Berichterstattung einfließen können.



Ein weiterer Schwerpunkt im Jahr 2018 war das Thema Datenschutz im Zusammenhang mit der Einführung der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), die eine umfangreiche Prüfung von Prozessen und Materialien sowie die Qualifizierung einer Mitarbeiterin zur internen Datenschutzbeauftragten erforderlich machte.

Ein großer Teil der Arbeit der wellcome gGmbH besteht darüber hinaus in der Erstellung, Aktualisierung und Bereitstellung (v. a. über Intranet) des Materials für die Arbeit der Teamkoordination mit Familien und Ehrenamtlichen sowie für deren Öffentlichkeitsarbeit und das Fundraising. In den folgenden Darstellungen sind diese kontinuierlichen Leistungen nicht gesondert aufgeführt.

**ZIELGRUPPE: Kooperationspartner mit bestehendem wellcome-Team**

Qualitätssicherung	Öffentlichkeitsarbeit	Fundraising
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Tägliche Erreichbarkeit für alle Teamkoordinationen</li> <li>■ Wirkungsmessung: Überarbeitung von Statistik und Arbeitsmaterial</li> <li>■ Datenschutz (DSGVO): Überarbeitung der Prozesse und Materialien</li> <li>■ 2 x jährlich Auswertung Statistik</li> <li>■ 9 Leitungstreffen</li> <li>■ 24 Koordinator*innentreffen</li> <li>■ 9 Fachtage für Koordinator*innen</li> <li>■ Betreuung von 8 Standortschließungen und 4 Trägerwechseln</li> <li>■ Krisenmanagement</li> <li>■ Individuelle Beratung und Unterstützung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Erstellung individualisierter Flyer für 110 wellcome-Teams</li> <li>■ Weiterentwicklung der externen Zufriedenheitsumfrage</li> <li>■ Bereitstellung und Pflege einer Website mit 234 Standortprofilen</li> <li>■ Neukonzeption des wellcome-Produktkatalogs</li> <li>■ 7 Vorlagen für lokale Pressemeldungen</li> <li>■ Unterstützung von und ggf. Teilnahme an Standortjubiläen</li> <li>■ Individuelle Beratung und Unterstützung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Initiierung und Pflege von Unternehmenskooperationen</li> <li>■ Initiierung und Pflege von Stiftungsförderungen zur Unterstützung von wellcome-Standorten</li> <li>■ Bereitstellung und Pflege einer Spenden-Website zur Erstellung lokaler Spendenaktionen</li> <li>■ Bereitstellung von Material für Spendenaktionen und Scheckübergaben</li> <li>■ Individuelle Beratung und Unterstützung</li> </ul>

**ZIELGRUPPE: Kooperationspartner mit neuem Team in der Gründungsphase**

2018 wurde ein neues wellcome-Team gegründet. Die damit verbundenen Leistungen der Verwaltung, der Bundeskoordination und der Geschäftsführung der wellcome gGmbH umfassen u. a.

- 5-stufigen Gründungsprozess
- Schulung der neuen Teamkoordination
- Einbindung der Standorte in Website, Intranet und Verwaltungsdatenbank
- Teilnahme der Gründerin Rose Volz-Schmidt an der Eröffnung
- Bereitstellung der Pressemeldung zur Eröffnung

**ZIELGRUPPE: Fachpolitische Partner und politische Entscheidungsträger**

- Übergreifende fachpolitische Arbeit:
  - Nationales Zentrum Frühe Hilfen (NZFH)
  - Bundesarbeitsgemeinschaft Gesundheit und Frühe Hilfen (BAG)
  - Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)
- 2 Workshops auf dem Kongress Armut & Gesundheit 2018
- Empfang für die wellcome-Ehrenamtlichen mit Teilnahme der Ministerin anlässlich des 10-jährigen Bestehens von wellcome in Bayern
- Gespräche in 5 Landesministerien

**ZIELGRUPPE: Allgemeine Öffentlichkeit**

Presse	1.666 Meldungen	■ Reichweite 143,1 Mio (63 % print, 37 % online)
Social Media	3 Kanäle	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Facebook</li> <li>■ Twitter</li> <li>■ YouTube</li> </ul>
Newsletter	ca. 2.700 Abonnent*innen	■ 2 Newsletter mit Regionalteilen

## 2.3 Wirkungen

Die von wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt intendierten Wirkungen sind eine Entlastung von Familien im ersten Jahr nach der Geburt sowie eine Stärkung der Bürgergesellschaft.

### 2.3.1 Wirkung (Outcome)

Zu zeigen, wie der primärpräventive Ansatz von wellcome wirkt, ist von zentraler Bedeutung für die Umsetzung und Verbreitung des Angebots. 2018 wurde wellcome in der Kategorie „Wirkungsmodell“ mit dem „Social Reporting Champ“ ausgezeichnet. Mit diesem Preis werden die überzeugendsten Jahresberichte im gemeinnützigen Sektor von der Social Reporting Initiative e. V. prämiert. Die Jury hob besonders die Klarheit und Nachvollziehbarkeit des Ansatzes hervor: „Im Gegensatz zu staatlichen Lösungsansätzen für Frühe Hilfen ist das Angebot von wellcome primärpräventiv und aufsuchend. Zudem verbreitet wellcome über sein Social-Franchise-Modell ein bundesweit einheitliches Konzept, von dem Familien zwischen Flensburg und Friedrichshafen gleichermaßen profitieren.“

Indikator	2016	2017	2018
Länder, in denen wellcome vertreten ist	3	3	3
Bundesländer, in denen wellcome in Deutschland vertreten ist	14	14	14
Bestehende Teams	249*	241*	234
Ehrenamtliche	4.283*	4.139*	4.018
Betreute Familien	4.551*	4.186*	4.219
Betreuungsstunden in der Familie	104.673*	93.911*	92.950
Beratungsgespräche ohne Einsatz	14.271*	13.161*	12.668

\* Angaben beziehen sich bis 2017 auf die wellcome-Standorte in Deutschland, ab 2018 werden auch Österreich (1 Standort) und die Schweiz (2 Standorte) hinzugezählt.

Der durch die 2017 notwendig gewordene Erhöhung der Kooperationsgebühr ausgelöste Rückgang der bestehenden Teams zeigt sich auch 2018, da nun die Kündigungen aus dem Vorjahr sichtbar werden. Die Situation hat sich insgesamt allerdings wieder stabilisiert. 2018 gab es bereits eine neue Standortgründung, darüber hinaus wurden vier Trägerwechsel durch die wellcome gGmbH begleitet.

Die Wirkung von wellcome bei den direkten Zielgruppen „Familien“ und „Ehrenamtliche“ wurde 2006 durch die Universität Kiel und 2015 durch die Universität Hamburg evaluiert, auf dieser Grundlage lassen sich dazu wissenschaftlich fundierte Aussagen machen. Die Ergebnisse der Evaluation der Universität Kiel 2006 in Bezug auf die Familien belegen:

- eine Entlastung der Familien durch eine positive Wirkung auf die Zufriedenheit der Mütter;
- eine Steigerung des Wohlbefindens der Mütter, die das Auftreten negativer Emotionen dem Baby gegenüber unwahrscheinlicher macht;
- wellcome besitzt somit das Potenzial, als Maßnahme zur Prävention von Gewalt gegen Babys zu fungieren.

#### ■ ■ ■ ■ NEU: Externe Zufriedenheitsumfrage 2018

Ca. 10 % der Familien, bei denen 2018 ein wellcome-Einsatz abgeschlossen wurde, haben online an einer anonymen Umfrage zu ihrer Zufriedenheit teilgenommen: 97 % der Familien gaben an, sehr zufrieden oder zufrieden mit dem Einsatz gewesen zu sein. 100 % würden wellcome weiterempfehlen!

Dass ein wellcome-Einsatz von den Familien als sinnvolles Entlastungs- und Unterstützungsangebot erlebt wird, zeigt auch die hohe Zufriedenheitsrate: 96 % der Familien, die 2018 in Deutschland einen wellcome-Einsatz abgeschlossen haben und im Rahmen eines Abschlussgesprächs befragt wurden, gaben an, voll und ganz oder eher zufrieden mit dem wellcome-Einsatz zu sein. 98 % der Familien würden einen wellcome-Einsatz weiterempfehlen. Übertroffen wird dies noch von den Ergebnissen einer anonymen externen Befragung, an der rund 10 % der Familien teilgenommen haben: von diesen würden 100 % wellcome weiterempfehlen!

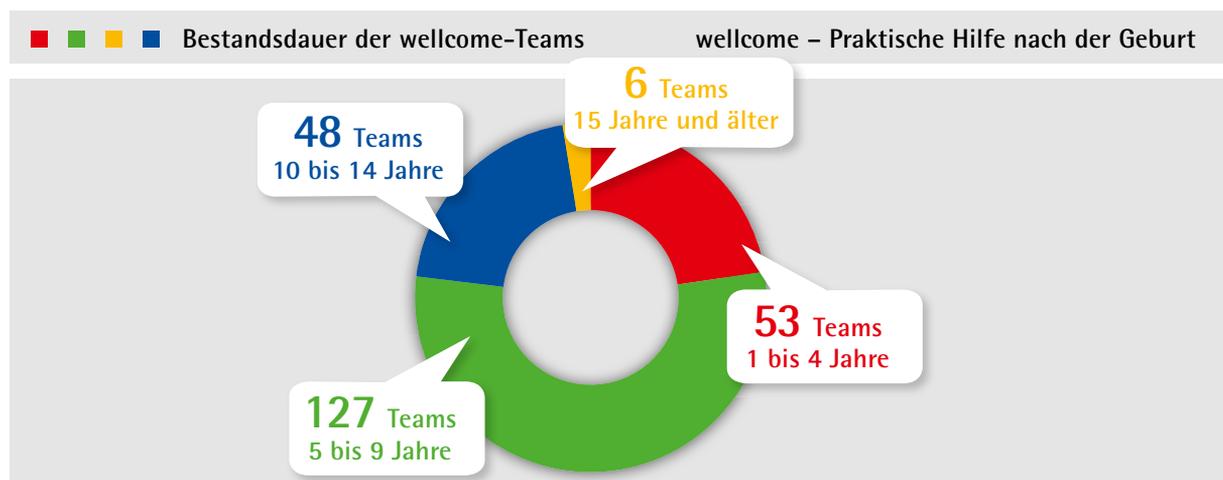
Neben der Wirkung auf die Familien ist auch eine Wirkung auf die Bürgergesellschaft feststellbar: Eine Evaluation der Universität Hamburg von 2015 zur Wirkung des Ehrenamts bei wellcome zeigt, wie bereichernd eine ehrenamtliche Tätigkeit in Familien für die Ehrenamtlichen sein kann:

- 91 % der befragten Ehrenamtlichen fühlen sich in ihrer Arbeit in den Familien anerkannt.
- 92 % fühlen sich von der Teamkoordination fachlich kompetent begleitet und gut auf ihre Tätigkeit vorbereitet.
- 93 % der befragten Ehrenamtlichen würden ein Engagement bei wellcome weiterempfehlen und wollen sich auch in Zukunft engagieren.

wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt bietet ein fachlich begleitetes Ehrenamt mit überschaubarem Zeitrahmen und Flexibilität in der Ausgestaltung. Bei der Tätigkeit handelt es sich um eine Form der modernen Nachbarschaftshilfe, die Menschen anspricht, sich erstmalig ehrenamtlich zu engagieren: 43 % der Ehrenamtlichen sind bei wellcome das erste Mal ehrenamtlich aktiv. wellcome trägt also zur Steigerung des bürgerschaftlichen Engagements bei.

### 2.3.2 Gesellschaftliche Wirkung (Impact)

wellcome erreicht über die Arbeit mit Unterstützer\*innen und Förder\*innen aus allen gesellschaftlichen Bereichen ein breites Bündnis für Familien in Zeiten zunehmender Mobilität, sozialer Isolation und demografischen Wandels. Politik und Verwaltung erkennen die Bedeutung der praktischen Unterstützung von Familien durch Ehrenamtliche an und unterstützen wellcome besonders nachhaltig durch die Schirmherrschaften: In allen Bundesländern, in denen wellcome vertreten ist, halten die Sozial- bzw. Familienminister\*innen ihren Schirm über wellcome. Auf der fachpolitischen Landes- und Bundesebene wird wellcome als bedeutender Partner bei familien- und engagementpolitischen Themen wahrgenommen. Die Geschäftsführung der wellcome gGmbH sowie die Landeskoordinatorinnen sind mittlerweile gefragte Gesprächspartnerinnen für die Teilnahme an bzw. Leitung von Workshops. Die gesellschaftliche Wirkung zeigt sich auch in der hohen Beständigkeit der Standorte: 181 der 234 Standorte, die im Jahr 2018 aktiv waren, bestehen seit fünf und mehr Jahren, 54 bereits seit über 10 Jahren.



### 3 Weitere Planung und Ausblick

#### 3.1 Planung und Ziele

Nach dem erwartbaren Rückgang der Standortzahlen nach der Gebührenerhöhung 2017 hat sich die Situation mittlerweile wieder stabilisiert und es stehen Gründungen weiterer wellcome-Teams an.

Einen Schwerpunkt der Arbeit bildete 2018 das Thema Wirkungsmessung. Wirkungsorientiertes Reporting ist im sozialen Sektor von wachsender Bedeutung. Im Laufe von 2018 wurden daher die Arbeitsmaterialien und das Statistiktool den Erfordernissen einer outcome-orientierten statistischen Erhebung angepasst. Am 1. Januar 2019 startet die Pilotphase, die Ende 2019 abgeschlossen sein wird.

#### 3.2 Entwicklungspotenziale und Chancen

Das Potenzial von wellcome ist weder bundesweit noch im internationalen deutschsprachigen Raum ausgeschöpft. Nach wie vor führen gesellschaftliche Entwicklungen dazu, dass immer mehr Familien Unterstützung benötigen, die durch bürgerschaftliches Engagement geleistet wird. Der teils eklatante Hebammenmangel verstärkt diesen Bedarf zusätzlich.

Ein besonderes Anliegen von wellcome ist es nach wie vor, sich über die Netzwerke Frühe Hilfen v. a. in den kommunalen Gremien für universelle, stigmatisierungsfreie Angebote für Familien einzusetzen. Zum 1.1.2018 löste die Bundesstiftung Frühe Hilfen die seit 2012 geltende Bundesinitiative Frühe Hilfen ab. Deutlicher als zuvor wird die Unterstützung von Familien durch Freiwillige in den Frühen Hilfen hervorgehoben.

Neben der praktischen Unterstützung durch Ehrenamtliche hat die Lotsenfunktion der Teamkoordinator\*innen eine große Bedeutung. Die hohe Zahl der Beratung und Weitervermittlung an andere Angebote zeigt die große Notwendigkeit, Familien über die vor Ort bestehenden Angebote zu informieren. wellcome ist es ein Anliegen, so vielen Familien wie möglich Wissen über primärpräventive Angebote zu vermitteln und die Netzwerkarbeit mit Kinderärzt\*innen, praktische Ärzt\*innen und Gynäkolog\*innen diesbezüglich zu stärken.

#### 3.3 Risiken

Seit 2012 gehören zu den umsetzenden Kooperationspartnern zunehmend Träger, die von einer öffentlichen Förderung von wellcome als Ehrenamtsstruktur im Rahmen der Bundesinitiative Frühe Hilfen profitieren. Diese Förderungen sind allerdings zeitlich begrenzt. Um die Umsetzung des Angebots durch diese Träger auch nach dem Ende einer Förderung zu sichern, unterstützt die wellcome gGmbH die Träger z. B. mit einem Fachkonzept darin, wellcome kommunal als Baustein der Präventionskette zu verankern. Weiterhin werden die Träger beim Thema Fundraising beraten und unterstützt.

Ein weiteres Risiko besteht darin, dass in der politischen Diskussion und bei der Verteilung der Gelder der Bundesstiftung Frühe Hilfen zunehmend selektive Angebote (Angebote für eine bestimmte Zielgruppe) zu Lasten von universellen Angeboten (Angebote für alle) bevorzugt werden. Hier ist es eine Herausforderung, im Dialog mit Politik und Netzwerk zu bleiben. Dies geschieht etwa durch die regelmäßige Pflege der Schirmherrschaften, die in den Bundesländern von den jeweiligen Sozial- bzw. Familienminister\*innen übernommen werden. Ebenso wirkt wellcome durch inhaltliche Beiträge im Rahmen von Fachveranstaltungen darauf hin, die Bedeutung und Notwendigkeit von universeller Prävention in den Frühen Hilfen immer wieder deutlich zu machen. Der Ausbau des wirkungsorientierten Reportings ist ein weiterer Baustein, um die Argumentation für die Bedeutung universeller Prävention zu stärken.

wellcome in Zahlen*		wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt
<b>Familien</b>		
<b>Betreute Familien</b>	<b>4.219</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 2.644 abgeschlossene Einsätze</li> <li>■ 1.575 laufende Einsätze</li> </ul>
soziale Hintergründe der Familien**		<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 46 % ermäßigte Einsätze (1.207)</li> <li>■ 17 % alleinerziehend (438)</li> <li>■ 17 % Migrationshintergrund (451)</li> <li>■ 8 % staatl. Transferleistungen (213)</li> <li>■ 8 % Krankheit/Behinderung in Familie (201)</li> </ul>
Mehrlingsfamilien	<b>538</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Zwillinge: 502</li> <li>■ Drillinge: 30</li> <li>■ Vierlinge: 6</li> </ul>
Ø Alter des Kindes in Monaten bei Einsatzbeginn	<b>4</b>	
Hauptauslöser für den Unterstützungswunsch (höchste Nennungen)		<ul style="list-style-type: none"> <li>■ wünscht sich kleine Auszeiten (1.199)</li> <li>■ kein soziales Netz (1.161)</li> <li>■ fühlt sich erschöpft (1.109)</li> </ul>
Woher haben die Familien von wellcome erfahren? (höchste Nennungen)		<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Freund*innen/Bekannte (603)</li> <li>■ Hebamme (458)</li> <li>■ Trägereinrichtung (455)</li> </ul>
Familien wurden während des Einsatzes vor allem informiert über (höchste Nennungen)		<ul style="list-style-type: none"> <li>■ weitere Angebote des Trägers (1.157)</li> <li>■ Tipps zur Selbsthilfe (582)</li> <li>■ Familienbildungsangebote (504)</li> </ul>
<b>Lotsenfunktion ins Netzwerk</b>		
<b>Beratungsgespräche ohne wellcome-Einsatz</b>	<b>12.668</b>	
geäußelter Bedarf im Beratungsgespräch ohne wellcome-Einsatz (höchste Nennungen)		<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wunsch nach wellcome-Unterstützung (3.785)</li> <li>■ Kinderbetreuung im Haushalt (3.071)</li> <li>■ Lotsenhilfe im Netzwerk / Region (1.832)</li> </ul>
Zu welchen Angeboten wurden die Familien im Beratungsgespräch ohne wellcome-Einsatz vor allem beraten? (höchste Nennungen)		<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Angebote des eigenen Trägers (3.849)</li> <li>■ Familienbildungsangebote (2.377)</li> <li>■ Kinderbetreuung extern (1.614)</li> <li>■ Tipps zur Selbsthilfe (1.563)</li> <li>■ Schreiberberatung/-ambulanz (1.133)</li> </ul>
<b>Ehrenamtliche</b>		
<b>Betreuungsstunden in Familien</b>	<b>92.950</b>	
<b>Anzahl aktive Ehrenamtliche</b>	<b>4.018</b>	
Hintergründe der Ehrenamtlichen		<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 974 neu hinzugekommen, 929 ausgeschieden</li> <li>■ 43 % mit erstem Ehrenamt (1.740)</li> <li>■ 55 Jahre = Ø Alter der Ehrenamtlichen (DE)</li> <li>■ 17 = Ø Anzahl Ehrenamtliche pro Standort</li> </ul>
Auf wellcome-Ehrenamt vor allem aufmerksam geworden durch (höchste Nennungen)		<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Presse/Funk/TV (1.677)</li> <li>■ Empfehlung (678)</li> <li>■ Trägereinrichtung (640)</li> </ul>
Hauptmotivation für die Aufnahme des wellcome-Ehrenamtes (höchste Nennungen)		<ul style="list-style-type: none"> <li>■ freie Zeit sinnvoll gestalten (4.018)</li> <li>■ sich für Kinder/Familien engagieren (2.636)</li> <li>■ sich gesellschaftlich engagieren (1.756)</li> </ul>

\* Die Zahlen in dieser Tabelle beziehen sich auf die wellcome-Einsätze und Beratungen 2018 in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

\*\* Alle folgenden Angaben zu den betreuten Familien beziehen sich auf die abgeschlossenen Einsätze.



## A 2 ElternLeben.de



### 1 Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

Im Zuge der Digitalisierung verändert sich unsere Lebenswelt – auch für die Menschen, die heute Eltern werden. Sie holen sich Wissen, Rat und Hilfe immer häufiger im Internet: 2018 waren erstmals 98 % der 20-29-jährigen und über 96 % der 30-39-jährigen Deutschen online und auch die Nutzungszeit nimmt weiter zu (ARD/ZDF-Onlinestudie 2019). Junge Eltern nutzen besonders den Austausch in Communities, sozialen Medien und Blogs, um Antworten auf drängende Fragen zu finden: Füttern, Durchschlafen, Erziehung, Partnerschaft.

Dies sind auch die klassischen Themen der Elternbildung und -beratung, die auch heute noch in den entsprechenden Institutionen lokal angeboten werden. Doch viele Eltern kommen dort nicht an: Der Weg ins Netz ist für sie selbstverständlich, zeitsparend und bequem. Doch die fachlichen Angebote der traditionellen Elternbildung und -beratung sind häufig digital nicht auffindbar.

Dass Eltern großen Bedarf an Informationen, Rat und Hilfe im Internet haben, zeigt sich auch an der Vielzahl an Online-Angeboten, die in den letzten Jahren entstanden sind: Der Markt wird beherrscht von Portalen großer Unternehmen und Verlage und von reichweitenstarken Elternblogs. Bekannte Blogs wie z.B. babykindundmeer.de haben 350.000 monatliche Leser\*innen. Sie werden von Privatpersonen betrieben, die selten eine fachliche Ausbildung haben. Portale großer Verlage wie netmoms.de (Focus Online Group) erreichen über 3,6 Millionen Leser\*innen pro Monat. Auch hier schreiben selten Fachleute, sondern meist Journalist\*innen. Das angebotene Wissen ist insgesamt von sehr unterschiedlicher Qualität, häufig werblich und die Daten der Communities sind nicht geschützt, sondern dienen Marketingabsichten.

Eltern – so der Anspruch von wellcome – sollten auch im Internet ein fachlich hochwertiges Angebot nutzen können, über das sie verlässliche Informationen von Expert\*innen erhalten, die nicht zusätzlich zu Verunsicherung führen. Die Communities müssen höchsten Datenschutzstandards entsprechen und eine Online-Beratung sollte ergänzend auch auf geeignete lokale Angebote des klassischen Hilfesystems verweisen. Im Berichtsjahr hat die wellcome gGmbH deshalb die im Jahr 2016 gestartete Online-Plattform ElternLeben.de ([www.elternleben.de](http://www.elternleben.de)) weiter ausgebaut. Sie ist ein digitaler Begleiter für Eltern und bietet ihnen die Möglichkeit zur Information, Beratung und Vernetzung.

ElternLeben.de besteht aus einer Struktur, die sich individuell an die Nutzer\*innen anpasst: Es gibt sechs Elternphasen, von der Schwangerschaft bis zum Leben mit Teenager, sowie acht Lebensbereiche, von Familienleben über Job & Karriere bis hin zu Partnerschaft. In vier Angebotsbereichen können sich Eltern auf der Plattform bewegen: Elternwissen (Artikel, Checklisten, Videos u. v. m.), Community (moderierte Expert\*innengruppen), Online-Beratung sowie Angebote vor Ort. Eine kostenlose Registrierung ist nur zur Nutzung der Online-Beratung und der Community erforderlich. Eine Premium-Mitgliedschaft mit erweiterten Funktionen kann für 19,90 Euro im Jahr erworben werden. Durch die

Einbindung der regionalen wellcome-Kooperationspartner und anderer gemeinnütziger Organisationen können Eltern direkt oder über die Beratung hilfreiche Kurse, lokale Beratung und Anlaufstellen finden. ElternLeben.de ermöglicht so den Brückenschlag zwischen digitaler und analoger Welt.

## 2 Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

### 2.1 Eingesetzte Ressourcen (Input)

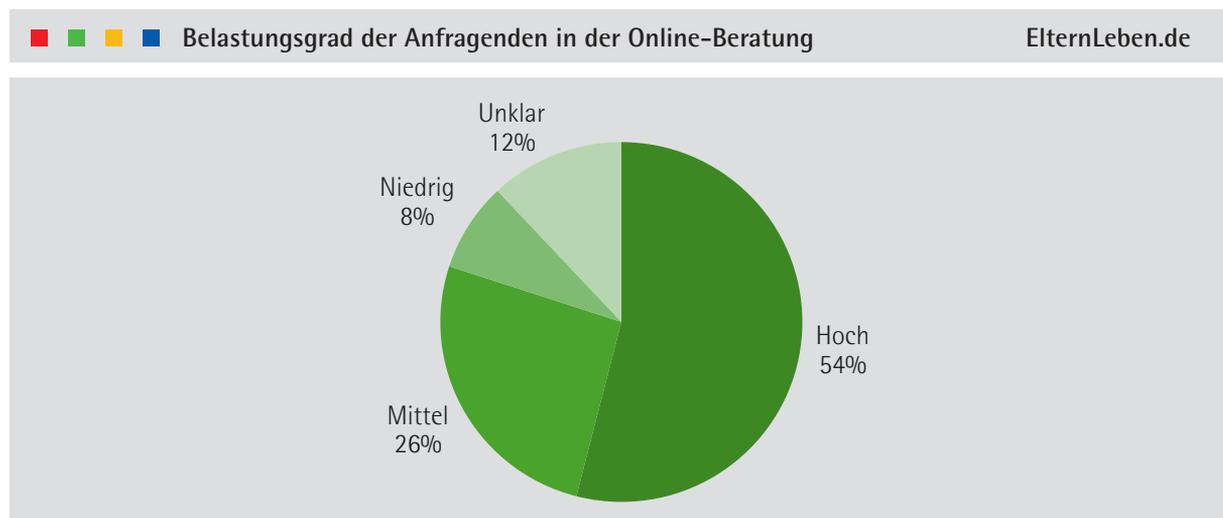
Im Berichtsjahr entstanden Kosten von ca. 300.000 Euro, die durch Stiftungsmittel (Robert Bosch Stiftung, Benckiser Stiftung, World Childhood Foundation, Stiftung Zukunft) und eine Projektfinanzierung des Bundesfamilienministeriums (Ausbau der Datenbank „Angebote vor Ort“) gedeckt wurden. Das hauptamtliche Team besteht aus fünf Personen (vier Vollzeit-Äquivalente) und wird ergänzt durch ein 10-köpfiges Expert\*innen-Team (Honorarbasis) für die Online-Beratung und die redaktionelle Arbeit.

### 2.1 Leistungen (Output) und Wirkungen (Outcome)

Im Berichtsjahr ist ElternLeben.de deutlich gewachsen und wurde von der Zielgruppe zunehmend angenommen. Die Website-Besuche sind im Vergleich zum Vorjahr um 65 % gestiegen und auch die Besuchsdauer stieg um 21 %. Die Anfragen an die Online-Beratung stiegen um mehr als die Hälfte. Ende 2018 sind bereits 434 Organisationen bundesweit in der Postleitzahlensuche auf ElternLeben.de vertreten und dieser Bereich wird stetig weiter ausgebaut.

Indikator	2017	2018
Website-Besucher*innen	137.000	213.000
Anfragen Online-Beratung	660	1.002
Wissensinhalte	357	424
Expert*innengruppen	11	11

Der Belastungsgrad ist bei den Anfragenden hoch. Häufig stehen Eltern unter großem Druck, wenn sie sich bei der Online-Beratung von ElternLeben.de melden. Eine Antwort der Expert\*innen erhalten sie an Wochentagen innerhalb von 24 Stunden.



Politisch unterstützt: seit **2007** hat Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel die Schirmherrschaft von wellcome inne.



Ganz schön nachhaltig: **181** der 234 wellcome-Teams sind seit mehr als 5 Jahren dabei, 54 bereits seit über 10 Jahren!

Ausgezeichnet: **2018** darf sich wellcome „Social Reporting Champ“ in der Kategorie Wirkungsmodell nennen.



Gehrtes Engagement: Aus **300** Mitbewerbenden wurde wellcome Niedersachsen beim „Niedersachsenpreis für Bürgerengagement 2018“ ausgewählt.

Sehr zufrieden: **100** % der Familien würden wellcome laut unserer anonymen Zufriedenheitsumfrage weiterempfehlen!



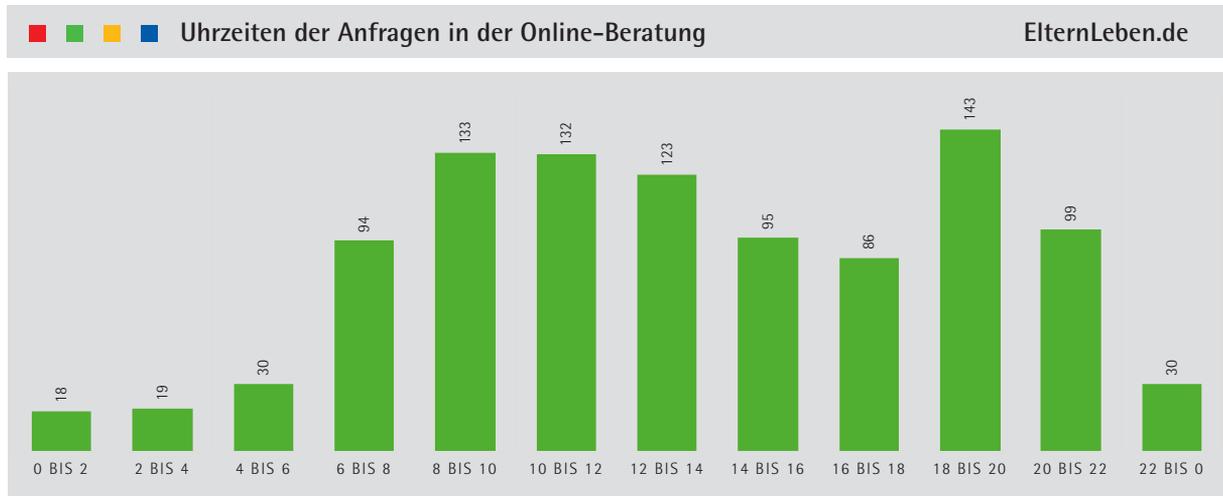
Hilfe in Not: **707** Kinder konnten durch den wellcome-Spendenfonds für Familien in Not unterstützt werden.

**10** Jahre engagiert: In Bayern dankte Staatsministerin und wellcome-Schirmherrin Kerstin Schreyer den Ehrenamtlichen zum Jubiläum.

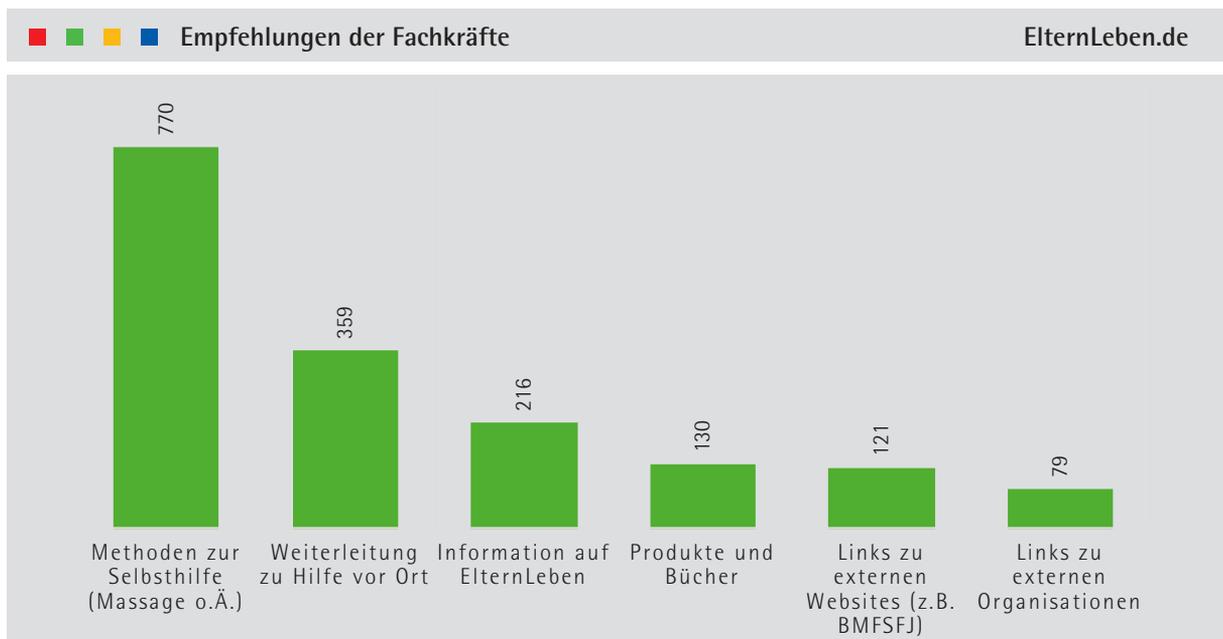


Gut beraten: **1.002** Fragen von hilfesuchenden Eltern konnten in der Online-Beratung von [www.elternleben.de](http://www.elternleben.de) beantwortet werden.

Ein besonderes Merkmal der Online-Beratung ist die Erreichbarkeit rund um die Uhr. So zeigt sich, dass insbesondere die Abendstunden häufig zur Kontaktaufnahme genutzt werden, in denen etwa der Besuch einer Familienbildungsstätte oder eines Beratungsangebots in der Regel aufgrund der Öffnungszeiten nicht möglich ist.



Während es in vielen Fällen bereits die Vermittlung von Methoden zur Selbsthilfe ist, die in der Online-Beratung Anwendung findet und der Belastung entgegenwirkt, wird in mehr als einem Drittel der Fälle auch zu Angeboten vor Ort beraten und es werden Informationen zu lokalen Unterstützungsmöglichkeiten vermittelt, von denen die Eltern bislang keine Kenntnis hatten.



**Renate Lieberknecht, Expertin für Ernährung bei ElternLeben.de:**  
 „Für Eltern von heute ist es völlig normal, im Internet zu suchen, wenn sie ein Problem haben. Mit der Online-Ernährungsberatung werden viel mehr Eltern erreicht als mit lokaler Beratungsarbeit. Zu einem Zeitpunkt, wenn die Probleme noch klein sind, unabhängig von Öffnungszeiten und auch von Personen, die sich vermutlich nie an eine Beratungsstelle wenden würden.“

Rückmeldungen der Nutzer\*innen zur Plattform und zur Online-Beratung sind für die Weiterentwicklung des Angebots von entscheidender Bedeutung. So werden alle Nutzer\*innen der Online-Beratung eingeladen, ihre Bewertung auf dem unabhängigen und transparenten Portal Proven Expert abzugeben. Über 60 Top-Bewertungen hat ElternLeben.de darauf im Laufe von 2018 erhalten, nachzulesen unter [www.provenexpert.com/elternleben-de/](http://www.provenexpert.com/elternleben-de/). Die Bewertungen zeigen, dass die Hilfe tatsächlich ankommt und entlastet – egal ob bei Unsicherheit mit dem Baby oder handfesten Erziehungsproblemen.



Ich war ganz überrascht: Meine Frage wurde binnen weniger Stunden beantwortet, dabei aber nicht einfach "abgearbeitet", sondern mit vielen Nachfragen und weiteren Mails noch im Detail besprochen. Ich hatte das Gefühl, wirklich verstanden zu werden. Sehr hilfreich - vor allem wenn man gerade niemanden "live" sprechen kann, ein Thema aber einfach auf der Seele brennt.

Erfahrung und Bewertung zu **Online-Beratung auf ElternLeben.de**

15.03.2018 | S.



Die Beraterin konnte sich sehr gut in meine Situation hinein versetzen. Ich erhielt durch den Schriftwechsel per E-Mail einen neuen Einblick auf mein bestehendes Problem und habe dadurch für mich einen Weg gefunden wieder positiver zu denken. Vielen Dank!

Erfahrung und Bewertung zu **Online-Beratung auf ElternLeben.de**

05.03.2018 | Sylvia S.

### 3 Weitere Planung und Ausblick

#### Steigerung der Reichweite

Neben dem kontinuierlichen Ausbau der Plattform wird es 2019 im Schwerpunkt darum gehen, durch Marketing die Reichweite zu erhöhen. Außerdem sollen die Datenbank und die Suche für Angebote vor Ort deutlich verbessert und ausgebaut werden. Redaktionell wird der klassische Artikel inzwischen ergänzt durch Videos und Handbücher, die zum Teil auch an die Eltern verkauft werden sollen. Dieses Sortiment soll im Laufe von 2019 stetig erweitert werden.

#### Brückenschlag ins analoge Hilfesystem

Für die Bekanntheit und Reichweite der Plattform sollen bestehende Kooperationen ausgebaut und neue geschlossen werden. Hier erkennen wir mehr und mehr das Potenzial der Schnittstelle zwischen der Praktischen Hilfe als klassisch analogem Angebot und den digitalen Formaten von ElternLeben.de, welche die wellcome gGmbH als Partnerin für familienbezogene Unternehmen und Organisationen attraktiv macht.

#### Finanzielle Unterstützung herzlich willkommen!

Die größte Herausforderung bleibt die Entwicklung eines Geschäftsmodells im Rahmen des gemeinnützigen Zweckbetriebs: ElternLeben.de soll nach der Aufbauzeit durch eigene Einnahmen von Nutzer\*innen oder von Kooperationspartnern in der Lage sein, sich selbst zu tragen, ohne dass der gemeinnützige Charakter verlorengeht. Eine spannende Aufgabe, der wir uns gerne stellen. Wir freuen uns über jede finanzielle Unterstützung, die uns über die „Durststrecke“ der Aufbaujahre hinweghilft, damit wir dieses Ziel auch wirklich erreichen.



## A 3 wellcome-Spendenfonds für Familien in Not

### 1 Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

wellcome  
Spendenfonds



#### 1.1 Das gesellschaftliche Problem

Manchmal kann das Abenteuer Familie schwierig werden. Wenn finanzielle Engpässe bestehen, z. B. durch Arbeitslosigkeit, Sorgerechtsstreit, Krankheiten oder niedriges Einkommen, leiden darunter immer die Kinder. Ihre Grundbedürfnisse, ihr Wissensdurst und ihre sozialen Aktivitäten nehmen keine Rücksicht auf die materiellen Möglichkeiten der Eltern. Werden sie beschnitten, beschneidet man die gesamten Entwicklungs- und Teilhabemöglichkeiten. Vielen Familien fehlt ein soziales Netzwerk, aber auch finanzielle Unterstützung, wenn die eigenen Ressourcen nicht ausreichen.

#### 1.2 Ausmaß des Problems

Etwa 4,4 Mio Kinder sind nach Schätzungen des Deutschen Kinderschutzbunds von Armut betroffen. Armut bedeutet, auf vieles verzichten zu müssen, was für Gleichaltrige zum Aufwachsen dazugehört. Vor allem schließt es von vielen sozialen und kulturellen Aktivitäten aus. Es gibt jedoch auch eine andere Zahl, die darauf hinweist, was Eltern und Kinder brauchen: Ca. 50 % der deutschen Großeltern geben an, ihre Enkel\*innen gelegentlich oder sogar regelmäßig finanziell zu unterstützen. Aber was geschieht mit den anderen 50 %? Auch sie benötigen Geld für das neue Kinderbett, den Zoo-besuch oder die Fußballschuhe. Expert\*innen sind sich einig: Kinder sind ein potenzieller Armutsfaktor.

Die Folgen der Armut sind schwerwiegend: Armut wirkt negativ auf die Eltern-Kind-Beziehung sowie auf die Paarbeziehung, führt zu sozialer Isolation, Resignation und dem Rückzug der Familie. So hat materielle Not langfristige Folgen in vielen Lebensbereichen. Wer als Kind schon nicht am gesellschaftlichen Leben teilnehmen kann, hat auch in der Schule nachweisbar schlechtere Chancen. Ein Aufwachsen in Armut beeinflusst die Zukunft der Kinder also ganz entscheidend.

#### 1.3 Bisherige Lösungsansätze

Es gibt in Deutschland verschiedene Stiftungen, die Einzelfallhilfen für Familien vermitteln. Diese Einzelfallhilfen sind zumeist regional begrenzt (z. B. die Aktion „Sterntaler“ in Bayern) oder an Indikationen gebunden (z. B. Stiftungen, die medizinische Behandlungen bezahlen oder Herzenswünsche für todkranke Kinder erfüllen). Darüber hinaus gibt es zahlreiche Projekte, die z. B. Wissens-Coaching beinhalten oder Zeit schenken. Mehrere internationale Hilfsorganisationen vermitteln finanzielle Partnerschaften in Entwicklungsländer, mit denen dort Projekte für Kinder gefördert werden (Plan International, UNICEF u. a.). Weil Geld allein aber nicht hilft, arbeiten wir beim Spendenfonds eng mit unseren wellcome-Partnern zusammen, die jede Familie so beraten, dass die finanzielle Unterstützung sie tatsächlich voranbringt.

## 1.4 Der Lösungsansatz von wellcome

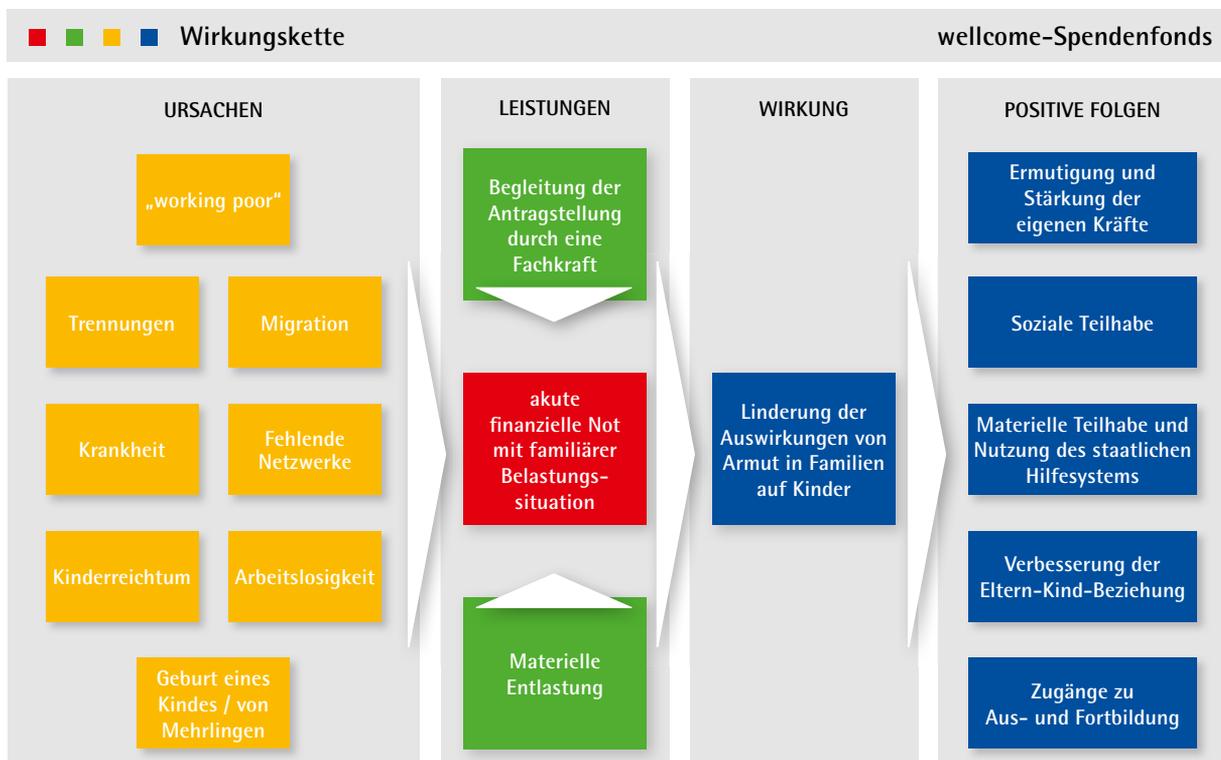
Gemeinsam mit der Stiftung stern wurde 2009 von wellcome die Aktion Familien in Not ins Leben gerufen: Eltern wurden durch 1:1-Patenschaften unterstützt, wenn ihnen durch vorübergehende Engpässe die finanziellen Mittel fehlten, um die Bedarfe ihrer Kinder zu erfüllen. 2013 wurde dies ein festes Angebot der wellcome gGmbH.

Da das Format der 1:1-Patenschaften aufwändige Verwaltungsabläufe nach sich zog, wurde das Modell 2018 durch einen Spendenfonds für Familien in Not ersetzt. Die Unterstützung erfolgt nun nicht mehr in Form von Patenschaften, sondern fallbezogen. So ist eine größere Flexibilität in der Beantragung der Bedarfe möglich sowie eine schnellere Umsetzung der Hilfe. Mit einem geringen Anteil des Spendenfonds (max. 25 %) wird zudem die Online-Beratung von wellcome auf ElternLeben.de (siehe S. 14 f.) unterstützt. Weiterhin bleiben die Art der Unterstützung und die intendierte Wirkung allerdings konstant, sodass wir auch 2018 über Ressourcen und Leistungen im Vergleich zu den Vorjahren berichten.

### 1.4.1 Strategie

Der wellcome-Spendenfonds unterstützt Familien, denen es aufgrund akuter finanzieller Nöte nicht möglich ist, ihre Kinder mit angemessener Kleidung, Möbeln und Spielzeug zu versorgen oder ihnen Bildungs- und Freizeitaktivitäten zu ermöglichen. Die Spende wird in der Regel in Form von Gutscheinen an die Familien vermittelt und kommt direkt den Kindern zugute. In den unterstützten Familien lebt mindestens ein Kind unter 6 Jahren, sie haben eine eigene abgeschlossene Wohnung und einen gesicherten Aufenthaltsstatus.

Die Mitglieder des wellcome-Spendenfonds spenden monatlich zwischen 40 und 100 Euro. Zweimal jährlich erhalten die Spender\*innen eine Broschüre mit Informationen über die Verwendung des Geldes und mit Einblicken in die persönlichen Geschichten der Familien.



### 1.4.2 Verbreitung des Lösungsansatzes

Zur bundesweiten Umsetzung des Angebots nutzt der wellcome-Spendenfonds das Netz der rund 230 wellcome-Standorte. Dort arbeiten professionelle Fachkräfte, an die sich die hilfesuchenden Familien wenden können. Sie stellen mit der Familie einen Antrag für den konkreten Bedarf der Kinder und lotsen sie nach Bedarf auch zu anderen Angeboten. Die Unterstützung ist für die Familien auf eine einmalige Nutzung begrenzt, da mit der Spende weder professionelle Hilfen ersetzt noch dauerhafte Abhängigkeiten geschaffen werden sollen.

## 2 Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

### 2.1 Eingesetzte Ressourcen (Input)

Die eingesetzten Ressourcen beziehen sich auf die Tätigkeiten der wellcome-Zentrale in Hamburg für die Zielgruppen aktive Spender\*innen sowie umsetzende wellcome-Teams.

Indikator	2016	2017	2018
Personal (€)	77.700	69.400	51.750
Sachmittel (€)	19.700	19.000	15.800
Weitergeleitete Mittel für Familien (€)	235.300	273.200	219.000

### 2.2 Leistungen

Die Leistungen beziehen sich auf die Zielgruppen aktive Spender\*innen sowie die umsetzenden wellcome-Teams.

#### ZIELGRUPPE: Aktive Spender\*innen

- telefonische Beratung zur Mitgliedschaft im wellcome-Spendenfonds
- Verwaltung der Spendengelder
- Versand der Zuwendungsbescheinigungen
- 2 x jährlich Versand der Broschüre „Neues vom wellcome-Spendenfonds“
- Beratung zu weiteren Spendenmöglichkeiten (z.B. Anlassspenden)
- Konzeption und Umsetzung von Spendenaktionen

#### ZIELGRUPPE: wellcome-Teams

- telefonische Beratung zur Antragstellung für die umsetzenden Fachkräfte
- Beratung zum Spendenfonds als strategisches Instrument
- Neukonzeption der Materialien für den wellcome-Spendenfonds
- Prüfung und Genehmigung der Anträge
- Auszahlung an die Träger
- statistische Erfassung und Auswertung der Bedarfe der Familien

## 2.3 Wirkungen

Die vorübergehende materielle Entlastung der Familien soll die Auswirkungen von Armut auf die Kinder lindern. Ganz unmittelbar stärken die materiellen Spenden die soziale Teilhabe der Familien und helfen, deren Grundbedarf zu sichern. Über die Entlastung von materiellen Sorgen hinaus erfahren die Familien durch die fachlich begleitete Antragstellung eine Stabilisierung ihrer Situation und können Perspektiven für einzelne Familienmitglieder entwickeln. Der wellcome-Spendenfonds ist eine Hilfe zur Selbsthilfe: Familien werden ermutigt, staatliche und weitere Hilfesysteme zu nutzen und erfahren durch die erlebte Solidarität eine Stärkung ihrer eigenen Kräfte. „Die Eltern entscheiden mit, wofür genau sie die Spende einsetzen. Dadurch erleben sie sich als selbstwirksam und gestärkt“, beschreibt es eine umsetzende Fachkraft.

Indikator	2016	2017	2018
Unterstützte Familien	371	394	320
Anzahl betroffener Kinder	791	853	707
Anzahl Spender*innen	285	305	310

## 3 Weitere Planung und Ausblick

### 3.1 Planung und Ziele

Die Umstellung des Patenschaftsmodells auf den wellcome-Spendenfonds wurde zum Oktober 2018 erfolgreich abgeschlossen und durch eine umfassende Kommunikation an die Spender\*innen und umsetzenden Fachkräfte begleitet. Erfreulicherweise hat sich der allergrößte Teil der Spender\*innen dafür entschieden, weiterhin als Spendenfonds-Mitglied an unserer Seite zu bleiben.

Gleichzeitig mit der Umstellung auf den Spendenfonds wurde auch die Kommunikation mit den Spender\*innen umgestellt. Eine neu eingeführte Broschüre informiert 2 x jährlich über die Unterstützung der Familien und die Entwicklungen des Angebots sowie über Neuigkeiten aus der wellcome gGmbH. Diese wurde von den Spender\*innen sehr gut angenommen und soll auch zukünftig weitergeführt werden.

### 3.2 Entwicklungspotenziale, Chancen und Risiken

Um noch niedrighschwelliger und unbürokratischer helfen zu können, werden die Prozesse und Materialien für die Umsetzung der Anträge im Laufe des Folgejahres weiter optimiert. So sollen Rückfragen und der Beratungsbedarf der umsetzenden Träger verringert und eine schnellere Auszahlung der Spenden ermöglicht werden. Je unmittelbarer die finanzielle Entlastung der Familien erreicht wird, desto schneller können auch positive Effekte für die Familie eintreten.

Darüber hinaus ist es ein Ziel, durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit weitere Spender\*innen zu akquirieren, um noch mehr Familien in Not unterstützen zu können.



## B Die Organisation der wellcome gGmbH

### 1 Organisationsstruktur und Team

#### 1.1 Organisationsstruktur

Im Mai 2018 ist Eva Pertzborn aus der Geschäftsführung der wellcome gGmbH ausgeschieden. Es verbleiben in der Geschäftsführung wellcome-Gründerin Rose Volz-Schmidt sowie Kirsten Harnisch-Eckert, Mitglied der Geschäftsführung seit 2015. Die weitere personelle Ausstattung ist auf Seite 26 aufgeführt.

#### 1.2 Vorstellung der handelnden Personen

**Rose Volz-Schmidt** verantwortet die Gesamtleitung der wellcome gGmbH sowie den Geschäftsbereich ElternLeben.de



Als Diplomsozialpädagogin, langjährige Leitungskraft in der Familienbildung, Supervisorin und Beraterin hat Rose Volz-Schmidt besondere Kompetenzen in der Entwicklung sozialer Organisationen und einen besonderen Blick auf die Menschen, die darin arbeiten. Rose Volz-Schmidt wurde mehrfach ausgezeichnet, u. a. wurde sie 2007 von der Schwab Foundation zum Social Entrepreneur des Jahres ernannt, ist seit 2008 Mitglied im Netzwerk der Ashoka Fellows und wurde 2009 mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt. Rose Volz-Schmidt lebt mit ihrem Mann in Hamburg und hat drei erwachsene Kinder.

**Kirsten Harnisch-Eckert** verantwortet die Geschäftsbereiche Praktische Hilfe, Fundraising, Unternehmenskooperationen und Kommunikation.



Kirsten Harnisch-Eckert ist ausgebildete Kinderkrankenschwester und Geburtsvorbereiterin. Aus langjähriger Erfahrung als Kursleiterin einer Familienbildungsstätte bringt sie fundiertes Fachwissen in der Arbeit mit Eltern von Kindern im ersten Lebensjahr mit. Umfangreiche Praxiserfahrungen als wellcome-Engel, als wellcome-Teamkoordinatorin und von 2008 bis 2013 als Bundeskoordinatorin bilden die Basis für ihre Verantwortungsbereiche in der Geschäftsführung. Seit 2014 verantwortet sie Fundraising, Unternehmenskooperationen sowie Markenpflege und standortbezogene Kommunikation, seit 2015 als Teil der Geschäftsführung. Im Mai 2018 hat Kirsten Harnisch-Eckert die Leitung des Angebots wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt übernommen. Kirsten Harnisch-Eckert ist verheiratet, hat drei erwachsene Söhne und lebt in Kummerfeld bei Hamburg.

### 1.3 Stand der Organisationsentwicklung

wellcome befindet sich derzeit in der Reife- bzw. Etablierungsphase: Die internen Prozesse bezüglich Aufgaben- und Verantwortungsteilung sind optimiert und werden ständig den neuen Anforderungen angepasst. Die Zielgruppen werden auf einem hohen Niveau dauerhaft erreicht. Neue Angebote werden durchgeführt bzw. entwickelt.

## 2. Profil der Organisation

### 2.1 Organisationsprofil

Name	wellcome gGmbH
Ort	Hamburg
Rechtsform	gemeinnützige GmbH
Kontaktdaten	Hoheluftchaussee 95 20253 Hamburg  Telefon 040 226 229 720 Fax 040 226 229 729  info@wellcome-online.de www.wellcome-online.de
Gründung	2002 durch Rose Volz-Schmidt; die gGmbH existiert seit 02.06.2006
Registereintrag	Amtsgericht Hamburg: HRB 97440 Steuer-Nr. 17/454/04347
Datum der Eintragung	02.06.2006
Gemeinnützigkeit	Gemeinnützigkeit gemäß §52 Abgabenordnung (seit 2.6.2006)
Erklärung des gemeinnützigen Zwecks:	Die Körperschaft fördert mildtätige Zwecke; gemeinnützige Zwecke sind: Jugendhilfe, Bildung, Erziehung sowie Schutz von Ehe und Familie
Ausstellende Behörde	Finanzamt Hamburg-Nord, ausgestellt am 25.02.2019
Steuerbescheid Datum	25.02.2019
ausstellendes Finanzamt	Finanzamt Hamburg-Nord
Mitarbeitervertretung	Keine

Anzahl Mitarbeiter*innen wellcome gGmbH	2016	2017	2018
Feste Mitarbeiter*innen	17	17	16
davon Vollzeit	5	5	3
davon Teilzeit	12	12	13
Freie Mitarbeiter*innen	-	6	10
Summe Mitarbeiter*innen (Köpfe)	17	23	26
Rechnerische Anzahl von Vollzeitstellen	11	12	10,5

## 2.2 Governance der Organisation

wellcome ist als gemeinnützige GmbH organisiert und beim Amtsgericht Hamburg registriert (HRB 97440; Steuer-Nr. 17/454/04347). Rose Volz-Schmidt, die Gründerin von wellcome, ist zugleich geschäftsführende Gesellschafterin und nach außen allein vertretungsberechtigt. Kirsten Harnisch-Eckert ist in den ihr zugewiesenen Aufgabenbereichen zur Alleinvertretung ermächtigt.

Anstelle eines formalen Aufsichtsorgans haftet die geschäftsführende Gesellschafterin mit ihrem guten Namen. Als Gründerin der Idee kann sie zugleich auf diese Weise dafür sorgen, dass alle Aktivitäten und Kooperationen der Vision einer familienfreundlichen, aktiven Gesellschaft dienen.

Das Risiko einer gremienabhängigen Steuerung entfällt bei wellcome. Es gibt zusätzlich regelmäßige Treffen zur strategischen Beratung mit externen Expert\*innen (bedarfsorientiertes advisory board). Die Geschäftsführerinnen verhandeln mit Kooperationspartnern persönlich und direkt, treffen zügig Entscheidungen und vereinbaren in entsprechenden Kooperationsverträgen jeweils die gewünschten und sinnvollen Berichts- und Controllingwünsche der betreffenden Partner. Dieses Verfahren hat sich bislang sehr bewährt, da es schlank, transparent und individuell auf die jeweiligen Partner zugeschnitten ist. Interessenskonflikte können – falls vorhanden – schnell identifiziert und geklärt werden.

Die wellcome gGmbH ist seit 2012 Unterzeichnerin des Regelwerks der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“, womit sie sich zur Offenheit verpflichtet über die Herkunft und Verwendung ihrer Mittel. Eine externe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft prüft die ordnungsgemäße Buchführung und den Jahresabschluss.

## 2.3 Beteiligungsverhältnisse

Rose Volz-Schmidt ist alleinige Eigentümerin der wellcome gGmbH. Die Organisation verfügt über keine Beteiligungen an anderen Organisationen.

## 2.4 Umwelt- und Sozialprofil

Das Unternehmen bleibt seinem Thema, Familien zu unterstützen, auch in der Unternehmensstruktur treu. In der Zentrale der gGmbH in Hamburg sind vorwiegend Frauen beschäftigt. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu ermöglichen, hat bei wellcome einen sehr hohen Stellenwert.

2011 unterschrieb wellcome die „Charta der Vielfalt“, eine Unternehmensinitiative zur Förderung von Vielfalt in Unternehmen. Die gemeinnützige wellcome GmbH fühlt sich deren Zielen verpflichtet.



## C Fundraising und Kooperationen

### 1 Fundraising

Die wellcome gGmbH ist als gemeinnützige Organisation, die ohne staatliche Förderung auskommen muss, auf Spenden angewiesen. Nur ein Teil der Kosten auf Bundesebene kann durch eigene Einnahmen gedeckt werden. Mit dem Schritt ins Online-Fundraising wurde 2016 die Herausforderung angenommen, wellcome im digitalen Spendenmarkt zu etablieren. Nicht zu ersetzen ist der persönliche Kontakt mit langjährigen Wegbegleiter\*innen, die schon seit vielen Jahren an der Seite von wellcome stehen.

#### 1.2 wellcome nachhaltig unterstützen: Club der 1000

Der Unterstützerkreis „Club der 1000“ ist bereits seit 2012 ein wichtiger Pfeiler im Fundraising der wellcome gGmbH. 18 Mitglieder stehen wellcome aktuell mit ihrer jährlichen Spende zur Seite. Die Kontinuität dieser Spenden gibt wellcome Stabilität und Planungssicherheit und ermöglicht es, weiterhin unabhängig, professionell und nachhaltig zu arbeiten.



#### 1.3 Online-Fundraising

Die Website [spenden.wellcome-online.de](https://spenden.wellcome-online.de) wurde Ende 2016 implementiert. Sie hat eine große Wirkung auf das Fundraising: Von den Vorteilen dieser Website profitieren auch die lokalen wellcome-Teams, die dort eigene Online-Spendenaktionen für ihr lokales Team erstellen können. 2018 wurden bereits drei lokale Spendenaktionen über die Website durchgeführt. Auch von der Online-Plattform ElternLeben.de wird die Spenden-Website für das Fundraising genutzt.

### 2 Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke

Von 2009 bis 2013 förderte die gemeinnützige Auridis GmbH den bundesweiten Roll-out von wellcome. Das vereinbarte Ziel, bis zum Ende der Förderung mindestens 240 wellcome-Teams zu gründen, wurde erreicht. Seit Juli 2016 fördert die Auridis gGmbH wellcome erneut. Die Förderung ist bis Ende 2019 vereinbart, um die strukturelle Finanzlücke der praktischen Hilfe mit diversen Maßnahmen zu schließen.

Seit 10 Jahren fördert das Unternehmen GlaxoSmithKline AG den Ausbau von wellcome; seit 2014 bezieht sich die finanzielle Förderung auf die Landeskoordination Bayern. Gemeinsames Ziel ist es, u. a. Kinderärzt\*innen über wellcome zu informieren.

Das Franchise-Unternehmen BabyOne, Fachmarkt für Baby- und Kleinkinderausstattung, kooperiert seit 2009 mit wellcome. Seit 2015 ist BabyOne Förderer der wellcome-Zentrale in Hamburg. Unberührt bleiben hiervon die lokalen Kooperationen mit wellcome-Teams in der ganzen Republik.

Anfang 2017 erfolgte der offizielle Start der Unternehmenskooperation mit Pampers, die auch 2018 erfolgreich fortgeführt wurde. Auch im Berichtsjahr wurde eine gemeinsame Umfrage in Kooperation mit dem Meinungsforschungsinstitut forsa umgesetzt, diesmal zum Thema Babyschlaf.

Juwelier Christ hat erstmals eine Weihnachtsaktion mit einem „Christ-Engel“ durchgeführt. 2018 Engel-Kettenanhänger wurden in der Vorweihnachtszeit verkauft. Ein Teil des Erlöses kommt wellcome zugute. Der langjährige wellcome-Spender Stefan Hungeling, Geschäftsführer von Juwelier Christ, hat diese Aktion zugunsten von wellcome initiiert.

Im Februar 2018 wurde eine Kooperation mit dem Bundesverband Deutscher Kinderausstattungs-Hersteller e. V. (BDKH) im Rahmen der Initiative „Kleine Helden leben sicher“ begonnen.

Erstmals war wellcome 2018 auf der Bildungsmesse Didacta in Hannover mit einem Stand sowie mit eigenem Workshop vertreten. Eine engere Zusammenarbeit mit dem Verband ist für 2019 geplant.

Seit 2 Jahren unterstützt die Stiftung Zukunft-Familie Simon wellcome. Dadurch konnten in Rheinland-Pfalz die wellcome Teams stabilisiert und die Arbeit der Landeskoordination gesichert werden. Weiter hat sie den Aufbau der Online-Beratung bei ElternLeben.de unterstützt. Die Förderung wird 2019, gemäß der Statuten, letztmalig erfolgen.

Weitere wichtige Partner sind die World Childhood Foundation Deutschland sowie die Robert Bosch Stiftung, die den Ausbau der Online-Plattform ElternLeben.de fördern.

Pro-Bono-Partner für alle Rechtsfragen ist Latham & Watkins. Durch die Umstellungen, die im Zusammenhang mit dem Inkrafttreten der EU-Datenschutzgrundverordnung am 25. Mai 2018 notwendig wurden, war diese Unterstützung in diesem Jahr von besonderer Bedeutung.

wellcome ist über seine Gründerin eingebunden in die Netzwerke der Social Entrepreneurs von Ashoka und der Schwab Foundation. Rose Volz-Schmidt ist darüber hinaus Mitglied im Netzwerk „Die Verantwortlichen“ der Robert Bosch Stiftung. Über die lokalen Trägereinrichtungen ist wellcome mit allen großen Wohlfahrtsverbänden verbunden.

### 3 Weitere Planung und Ausblick

Gemeinsam mehr erreichen – diese Haltung ist wichtiger Bestandteil der strategischen Ausrichtung des Fundraisings von wellcome und gilt für die Ebenen des wellcome-Systems genauso wie für neue und langjährig verbundene Unterstützer\*innen. Neben der Sicherung der Organisation in finanzieller Hinsicht, ist die Außendarstellung von wellcome für 2019 ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt. Die Arbeit an der angebotsübergreifenden Kommunikation wird somit ein wesentlicher Bestandteil sein. Damit einher geht die Suche nach Partner\*innen, die uns durch Kooperation dabei unterstützen, den Anliegen von wellcome eine Stimme zu geben.

Auf Landesebene sind für 2019 mehrere Empfänge für die Ehrenamtlichen geplant, teils verbunden mit Jubiläen der Landeskoordinationen, in deren Vorbereitung auch die wellcome gGmbH Fundraisingaktivitäten für die Durchführung der Veranstaltungen betreibt. Die Kooperation mit dem BDKH soll 2019 verstetigt werden.

Weiterhin liegt der Fokus darauf, die Spender\*innenkommunikation sowie Unternehmenskooperationen weiter auszubauen, insbesondere um das Ausscheiden des langjährigen Förderers Auridis Ende 2019 vorzubereiten. Ziel ist, durch das Fundraising eine finanzielle Stabilität für die Arbeit der wellcome gGmbH zu erreichen.



## D Finanzen

### 3 Einnahmen und Ausgaben

zum 31. Dezember 2018 (Alle Beträge sind in Euro ausgewiesen.)

A. wellcome allgemein	2016	2017	2018
<b>AUSGABEN</b>			
<b>I. Ausgaben gesamt</b>	<b>58.400,00</b>	<b>43.000,00</b>	<b>38.400,00</b>
Personalkosten	28.200,00	19.100,00	19.700,00
Abschreibungen	6.400,00	5.100,00	3.300,00
allgemeine Kosten	23.800,00	18.800,00	15.400,00
<b>EINNAHMEN</b>			
<b>II. Einnahmen gesamt</b>	<b>62.400,00</b>	<b>63.900,00</b>	<b>29.200,00</b>
betriebliche Erträge	3.600,00	1.700,00	3.500,00
Spenden	48.700,00	61.500,00	25.700,00
Zinsen u. ähnliche Erträge	10.100,00	700,00	0
<b>Ergebnis</b>	<b>4.000,00</b>	<b>20.900,00</b>	<b>-9.200,00</b>

**Lagebericht:** Dieser Bereich umfasst allgemeine Ausgaben und freie Spenden, die keinem Angebotsbereich eindeutig zuzuordnen sind. Das Defizit wird durch Vorjahresüberschüsse ausgeglichen.

B. wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt	2016	2017	2018
<b>AUSGABEN</b>			
<b>I. Ausgaben gesamt</b>	<b>660.800,00</b>	<b>610.300,00</b>	<b>446.400,00</b>
Personalkosten	338.000,00	322.700,00	251.600,00
allgemeine Kosten	175.000,00	148.000,00	114.800,00
weitergeleitete Mittel an Teams und Landesbüros	147.800,00	139.600,00	80.000,00
<b>EINNAHMEN</b>			
<b>II. Einnahmen gesamt</b>	<b>577.500,00</b>	<b>625.600,00</b>	<b>513.900,00</b>
betriebliche Erträge	197.200,00	222.900,00	215.200,00
Spenden	316.300,00	330.400,00	265.900,00
weiterzuleitende Mittel an Landesbüros	64.000,00	72.300,00	32.800,00
<b>Ergebnis</b>	<b>-83.300,00*</b>	<b>15.300,00</b>	<b>67.500,00</b>

**Lagebericht:** Dank der Erhöhung der Kooperationsgebühren 2017 konnten wir 2018 wieder ein positives Ergebnis erzielen. Die Überschüsse werden zweckgebunden der Rücklage zugeführt.

\* Defizit wird durch Betriebsmittlrücklage ausgeglichen.

C. wellcome-Spendenfonds für Familien in Not	2016	2017	2018
<b>AUSGABEN</b>			
<b>I. Ausgaben gesamt</b>	<b>332.600,00</b>	<b>361.600,00</b>	<b>308.700,00</b>
Personalkosten	77.700,00	69.400,00	51.800,00
allgemeine Kosten	19.700,00	19.000,00	15.700,00
weiterzuleitende Spenden	235.200,00	273.200,00	241.200,00
<b>EINNAHMEN</b>			
<b>II. Einnahmen gesamt</b>	<b>382.100,00</b>	<b>344.300,00</b>	<b>434.100,00</b>
Stiftung u. a.	76.100,00	72.100,00	35.300,00
Spenden aus Patenschaften u. ä.	306.000,00	272.200,00	398.800,00
<b>Ergebnis</b>	<b>49.500,00</b>	<b>-17.300,00</b>	<b>125.400,00</b>

**Lagebericht:** Der große Teil der Mittel ist durchlaufend und zweckbestimmt für die Förderung von Familien in Not. Das höhere positive Ergebnis 2018 ist auf den langsameren Abfluss der Mittel in Folge der Umstellung auf den Soendenfonds zurückzuführen und wird sich durch erhöhte Abflüsse 2019 abbauen.

D. ElternLeben	2016	2017	2018
<b>AUSGABEN</b>			
<b>I. Ausgaben gesamt</b>	<b>229.600,00</b>	<b>266.500,00</b>	<b>313.400,00</b>
Personalkosten	129.900,00	188.700,00	244.800,00
Abschreibungen	100,00	7.200,00	9.300,00
allgemeine Kosten	99.600,00	70.600,00	59.300,00
<b>EINNAHMEN</b>			
<b>II. Einnahmen gesamt</b>	<b>175.300,00</b>	<b>293.700,00</b>	<b>613.400,00</b>
betriebliche Erträge	-	3.700,00	2.900,00
Spenden	175.300,00	290.000,00	610.500,00
<b>Ergebnis</b>	<b>-54.300,00</b>	<b>27.200,00</b>	<b>300.000,00</b>

**Lagebericht:** ElternLeben.de soll sich mittel- bis langfristig selbst finanzieren (über Nutzer\*innengebühren und Kooperationen) und wird deshalb als Zweckbetrieb unter dem Dach der wellcome gGmbH geführt. 2018 finanzierte sich ElternLeben.de über Spenden und Förderungen von Stiftungen und dem Bundesfamilienministerium, die z. T. jahresübergreifend fördern. Entsprechend werden die Restmittel 2018 zweckgebunden der Rücklage zur Verwendung in 2019 zugeführt.

## 2 Buchführung und Bilanzierung

Die Buchführung und der Jahresabschluss werden durch unsere Gesellschaft erstellt. Die Prüfung des Jahresabschlusses erfolgt durch die **NORDDEUTSCHE AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**.

## 3 Vermögensverhältnisse

Die Aufstellung zu Vermögensverhältnissen, Vermögensrechnung sowie Einnahmen und Ausgaben finden Sie online unter [www.welcome-online.de/ueber-uns/transparenz/transparenz-mittelverwendung/](http://www.welcome-online.de/ueber-uns/transparenz/transparenz-mittelverwendung/).

## Impressum

Herausgeberin: wellcome gGmbH, Hoheluftchaussee 95, 20253 Hamburg

Verantwortlich: Rose Volz-Schmidt, Kirsten Harnisch-Eckert

Redaktion: Alissa Schrumpf

Fotos: Bertold Fabricius, Erik Hartung, Christoph Niemann, Alain Pham (Unsplash), tuk69tuk (iStock), thepicthing (iStock), Halfpoint (iStock), wellcome gGmbH

Gestaltung: Lütcke & Ziemann Kommunikationsdesign / wellcome gGmbH

Der vorliegende Bericht bezieht sich auf die Aktivitäten der gemeinnützigen wellcome GmbH im Zeitraum vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018, die auch Absenderin dieses Berichts ist.

Sitz der Organisation ist Hoheluftchaussee 95, 20253 Hamburg.

Die wellcome gGmbH ist beim Amtsgericht Hamburg unter HRB 97440 eingetragen.

Die Organisation berichtet seit dem Berichtsjahr 2010 nach dem Social Reporting Standard (SRS).

Der aktuelle Bericht basiert auf der SRS-Version 2014.

Fragen und Anregungen zum Bericht richten Sie bitte an [info@wellcome-online.de](mailto:info@wellcome-online.de)

### Gemeinsam Familien stärken

wellcome ist zum großen Teil spendenfinanziert. Jede Spende hilft uns, Familien zu unterstützen.

Machen Sie mit, damit das Abenteuer Familie gelingt. Vielen Dank.

[www.spenden.wellcome-online.de](http://www.spenden.wellcome-online.de)

### Spendenkonto bei der Bank für Sozialwirtschaft

IBAN DE23 2512 0510 0004 4078 01

BIC BFSWDE33HAN

Spendenzweck wellcome

[www.wellcome-online.de](http://www.wellcome-online.de)



Jahres- und Wirkungsbericht 2018  
[www.wellcome-online.de](http://www.wellcome-online.de)